

Kurzfassung

Die vorliegende Bachelor-Thesis befasst sich mit Sonderverkehren zu Großveranstaltungen im ÖPNV. Beispielhaft wird dabei der Sonderverkehr zu Heimspielen von Borussia Dortmund betrachtet. Ziel dieser Arbeit ist es, auf Grundlage einer Analyse des aktuellen Konzepts Handlungsvorschläge für das Dortmunder Verkehrskonzept zu formulieren.

Zunächst werden mehrere Definitionen zu Großveranstaltungen aufgezeigt, worauf aufbauend Veranstaltungsarten unterschieden werden, um die jeweilige Bedeutung für die Planung von Sonderverkehren im ÖPNV herauszustellen. So kann es je nach Veranstaltungstyp sinnvoll sein, zusätzliche Fahrten einzusetzen oder aber ein Sonderbusnetz zu entwerfen. Im Folgenden werden Möglichkeiten der Finanzierung des Sonderverkehrs aufgezeigt, so bestehen hier die Möglichkeiten, ein Kombi-Ticket-Vertrag abzuschließen oder aber zusätzliche Vereinbarungen mit dem Veranstalter zu treffen. Bei der Finanzierung müssen auch Kosten für den Planungsaufwand, aber auch eventuelle Kosten für Vandalismus eingeplant werden, die ggf. anfallen.

Um Sonderverkehre bewerten zu können wird ein Kriterienkatalog auf Grundlage von Anforderungen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen aber auch anderer Stellen aufgestellt. Kernpunkte sind hierbei das geplante Konzept, Haltestellen und Fahrzeuge aber auch die Fahrgastinformation. Es erfolgt eine Gewichtung, um so die Validität des Kriterienkatalogs zu erhöhen.

Eine praktische Anwendung erfährt der Kriterienkatalog durch die ausführliche Analyse des Dortmunder Verkehrskonzepts zu Heimspielen von Borussia Dortmund. Dabei wird auf Grundlage von Beobachtungen und Testfahrten eine Bewertung des Konzepts mit Hilfe des Kriterienkatalogs vorgenommen. Insgesamt liegt das Dortmunder Konzept im befriedigenden Bereich. Mit Blick auf den knapp bemessenen Fahrzeugpark und infrastrukturellen Vorgaben werden Schwächen vor allem auf den Linien U42 und U45 deutlich, wo Kapazitäten fehlen. Auch die Fahrgastinformation, insbesondere im Störfall ist zu bemängeln. Als problematisch erwies sich zudem die geringe Fahrplanstabilität auf der Linie U45.

Die formulierten Handlungsvorschläge setzen daher insbesondere hier an. So wird empfohlen, auf den Linien U42 und U45 vor und nach Spielende zusätzliche Fahrten einzurichten. So erhöht sich die Kapazität auf der Linie U42 in der Spitzenstunde von sieben Abfahrten pro Stunde auf neun Abfahrten pro Stunde. Zur Verbesserung der Fahrgastinformation wird empfohlen, im Störfall stets eine Information über Lautsprecherdurchsagen und Anzeigen anzustreben. Weitere Verbesserungsvorschläge zielen darauf ab, kritische Situationen zu beseitigen oder aber eine gleichmäßigere Auslastung der Fahrzeuge zu erreichen. Um die Fahrplanstabilität zu erhöhen, wird des Weiteren empfohlen, an sehr schwach frequentierten Haltestellen durchzufahren. Mit all diesen Maßnahmen kann das Dortmunder Konzept weiter verbessert werden und letztendlich im guten Bereich liegen.

Abstract

This bachelor thesis deals with special traffic to major events in public transport. By way of example, the special traffic to home games of Borussia Dortmund is considered. The aim of this work is to formulate recommendations for actions for the Dortmund traffic concept on the basis of an analysis of the current concept.

First of all, several definitions of major events will be presented, followed by a differentiation between types of events in order to highlight the respective significance for the planning of special services in public transport. Depending on the type of event, it may make sense to use additional trips or to design a special bus network.

In the following, possibilities of financing the special traffic are shown, so here are the possibilities to conclude a Kombi-Ticket-contract or make additional agreements with the organizer. In the financing also costs for the planning effort and also any costs for vandalism must be planned, which may arise.

In order to be able to evaluate special traffic, a list of criteria is drawn up on the basis of requirements of the Verband Deutscher Verkehrsunternehmen as well as other bodies. Key points here are the planned concept, stations and vehicles as well as passenger information. It is weighted to increase the validity of the criteria catalog. The catalog of criteria is put to practical use by the detailed analysis of the Dortmund traffic concept for home matches of Borussia Dortmund. On the basis of observations and test drives, an evaluation of the concept is carried out with the help of the criteria catalog. Overall, the Dortmund concept is in the satisfactory range. With regard to the limited vehicle fleet and infrastructural specifications, weaknesses are particularly evident on the lines U42 and U45, where capacity is missing, as well as in passenger information, especially in the event of a disorder or interruptions. Another problem was the low timetable stability on the U45 line.

The formulated proposals for action therefore apply here in particular. So it is recommended to set up additional trips on the lines U42 and U45 before and after the end of the game. Thus, the capacity on the U42 line in the peak hour increases from seven departures per hour to nine departures per hour. In order to improve passenger information, it is recommended to always seek information on loudspeaker announcements and displays in the event of a fault. Further suggestions for improvement aim to eliminate critical situations or to achieve a more even utilization of the vehicles. In order to increase the timetable stability, it is also recommended to drive on very weakly frequented tracks. With all these measures, the Dortmund concept can be further improved and ultimately be in good shape.